

Name des Aufstellers:		
Anschrift:		Telefon:

Stadt Dortmund
Stadtkasse und Steueramt (21/4)
Löwenstr. 11
44122 Dortmund

Kassenzeichen bitte ergänzen

0	6	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Vergnügungssteuer nach dem Spieleraufwand
-Steuererklärung des Jahres 2009-

für die im Gebiet der Stadt Dortmund benutzten Apparate mit Gewinnmöglichkeit eines Aufstellortes (§ 13 Abs. 4 in Verbindung mit § 8 Abs. 1 der Vergnügungssteuersatzung VergnStS) der Stadt Dortmund).

Diese Steuererklärung gilt für alle während des Jahres 2009	
am Aufstellort (Anschrift):	, 44 Dortmund
benutzten Apparate mit Gewinnmöglichkeit.	

Der vorstehend genannte Aufstellort ist ein/e (Zutreffendes bitte ankreuzen):

<input type="checkbox"/> Spielhalle Nr. ___	<input type="checkbox"/> Gaststätte	<input type="checkbox"/> Imbissbetrieb	<input type="checkbox"/> Internet-Cafe
<input type="checkbox"/> sonstiger Betrieb (Für jede Spielhalle bzw. Betriebsstätte ist eine gesonderte Steuerabrechnung einzureichen!)			

An dem genannten Aufstellort wurden im Kalenderjahr **2009** insgesamt
(bitte die jeweilige Anzahl angeben)

_____ Apparate **mit** Gewinnmöglichkeit (AmG)

_____ Personal Computer **mit** Gewinnmöglichkeit (PCmG) benutzt.

Hierzu zählen auch

- die **Austauschgeräte** (ersetzen zuvor benutzte Geräte) und
- die **Ersatzgeräte** (nur vorübergehend eingesetzte Geräte).

Die für den oben genannten Zeitraum erstellten **Zählwerkausdrucke** aller auf der Seite 2 (ggfs. auch Seite 3) aufgeführten Apparate **wurden beigefügt**. Sie ergeben eine lückenlose zeitliche Dokumentation der am genannten Aufstell-/Veranstaltungsort getätigten Spieleraufwände während der angegebenen Zeiträume. Insgesamt liegen dieser Steuererklärung _____ *(bitte die Anzahl angeben)* Zählwerkausdrucke bei.

Spieleraufwände* = Summe der von den Spielern je Spielhalle/sonstigen Ortes des Veranstalters zur Erlangung des Spielvergnügens aufgewendeten Beträge (§ 8 Abs. 1). Sie werden durch die Zählwerkausdrucke bei den verschiedenartigen Geräten dokumentiert.

Beim Gerätetyp 1: Spieleraufwand* = Anzahl der bezahlten Spiele, multipliziert mit dem Preis pro Spiel

Beim Gerätetyp 2 (der Zählwerkstreifen weist die Anzahl der bezahlten Spiele nicht aus):

Spieleraufwand* = das Dreieinhalbfache des Einspielergebnisses, dem entspricht Saldo 2, +/- Nachfüllungen B, abzüglich Falsch-, Prüftest- und Fehlgeld (§ 8 a Abs. 1)

Beim Gerätetyp 3 (nach der neuen SpielV zugelassene Geräte):

Spieleraufwand* = Einsätze/Spieleinsätze

0 6 3

Sollte der Vordruck nicht ausreichen, verwenden Sie bitte zusätzlich Blatt - 3 -

Gerätetyp 1: *Spieleraufwand = Anzahl der bezahlten Spiele x Preis pro Spiel									
Lf. Nr.	Geräte-name:	Zulassungs-Nr.:	Die Zählwerk- ausdrucke umfassen den Zeitraum		Zählwerk- ausdrucke:		Anzahl der bezahlten Spiele:	X Preis pro Spiel	* Spieler- aufwände (im Kalenderjahr 2009) in €
			vom:	bis:	von Nr.:	bis Nr.:			
1.								x 0,20 €	=
2.								x 0,20 €	=
3.								x 0,20 €	=
4.								x 0,20 €	=
5.								x 0,20 €	=
Gerätetyp 2: *Spieleraufwand = das Dreieinhalbfache des Einspielergebnisses¹⁾ (dem entspricht, Saldo 2 , +/- Nachfüllungen B, abzüglich Falsch-, Prüftest- und Fehlgeld). Wenn die Anzahl der bezahlten Spiele bereits einmal erklärt wurde, ist von diesem Zeitpunkt an die Anwendung der nachfolgenden Vereinfachungsregelung nicht mehr zulässig (§ 8 a Abs. 1).									
Lf. Nr.	Geräte-name:	Zulassungs-Nr.:	Die Zählwerk- ausdrucke umfassen den Zeitraum		Zählwerk- ausdrucke:		¹⁾ Einspieler- gebnis (Saldo 2) in €	x 3,5	
			vom:	bis:	von Nr.:	bis Nr.:			
1.								x 3,5	=
2.								x 3,5	=
3.								x 3,5	=
4.								x 3,5	=
5.								x 3,5	=
Gerätetyp 3 (nach der neuen SpielV zugelassene Geräte): *Spieleraufwand = Einsätze									
Lf. Nr.	Geräte-name:	Zulassungs-Nr.:	Die Zählwerk- ausdrucke umfassen den Zeitraum		Zählwerk- ausdrucke:		Einsätze in €		
			vom:	bis:	von Nr.:	bis Nr.:			
1.							Einsätze in €	=	
2.							Einsätze in €	=	
3.							Einsätze in €	=	
4.							Einsätze in €	=	
5.							Einsätze in €	=	
6.							Einsätze in €	=	
7.							Einsätze in €	=	
8.							Einsätze in €	=	
9.							Einsätze in €	=	
10.							Einsätze in €	=	
11.							Einsätze in €	=	
12.							Einsätze in €	=	
13.							Einsätze in €	=	
14.							Einsätze in €	=	
15.							Einsätze in €	=	
(evtl. Übertrag für Blatt - 3 -) Spieleraufwände im Kalenderjahr 2009 insgesamt:								=	
Davon gem. § 8 Abs. 1 VergnStS 5,5 % =									

Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Wegen der Anzahl der benutzten Apparate ist ein Blatt 3 erforderlich ja oder nein

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

0	6	3					
---	---	---	--	--	--	--	--

Gerätetyp 1: *Spieleraufwand = Anzahl der bezahlten Spiele x Preis pro Spiel									
Lf. Nr.	Geräte-name:	Zulassungs-Nr.:	Die Zählwerk- ausdrucke umfassen den Zeitraum		Zählwerk- ausdrucke:		Anzahl der bezahlten Spiele:	X Preis pro Spiel x 0,20 €	* Spieler- aufwände (im Kalenderjahr 2009) in €
			vom:	bis:	von Nr.:	bis Nr.:			
(Übertrag von Blatt - 2 -)									
6.								x 0,20 €	=
7.								x 0,20 €	=
8.								x 0,20 €	=
9.								x 0,20 €	=
10.								x 0,20 €	=
Gerätetyp 2: *Spieleraufwand = das Dreieinhalbfache des Einspielergebnisses¹⁾ (dem entspricht, Saldo 2 , +/- Nachfüllungen B, abzüglich Falsch-, Prüftest- und Fehlgeld). Wenn die Anzahl der bezahlten Spiele bereits einmal erklärt wurde, ist von diesem Zeitpunkt an die Anwendung der nachfolgenden Vereinfachungsregelung nicht mehr zulässig (§ 8 a Abs. 1).									
Lf. Nr.	Geräte- name:	Zulassungs- Nr.:	Die Zählwerk- ausdrucke umfassen den Zeitraum		Zählwerk- ausdrucke:		¹⁾ Einspieler- gebnis (Saldo 2) in €	x 3,5	
			vom:	bis:	von Nr.:	bis Nr.:			
6.								x 3,5	=
7.								x 3,5	=
8.								x 3,5	=
9.								x 3,5	=
10.								x 3,5	=
Gerätetyp 3 (nach der neuen SpielV zugelassene Geräte): *Spieleraufwand = Einsätze									
Lf. Nr.	Geräte- name:	Zulassungs- Nr.:	Die Zählwerk- ausdrucke umfassen den Zeitraum		Zählwerk- ausdrucke:		Einsätze in €		
			vom:	bis:	von Nr.:	bis Nr.:			
16.							Einsätze in €		=
17.							Einsätze in €		=
18.							Einsätze in €		=
19.							Einsätze in €		=
20.							Einsätze in €		=
21.							Einsätze in €		=
22.							Einsätze in €		=
23.							Einsätze in €		=
24.							Einsätze in €		=
25.							Einsätze in €		=
26.							Einsätze in €		=
27.							Einsätze in €		=
28.							Einsätze in €		=
29.							Einsätze in €		=
30.							Einsätze in €		=
Spieleraufwände im Kalenderjahr 2009 insgesamt:									=
Davon gem. § 8 Abs. 1 VergnStS 5,5 % =									

Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____